

From: Raihmcd <raihmcd@aol.com>

To: ralf.glandien <ralf.glandien@brix-leich-glandien.de>

Subject: Zeichen 640/10G01/RL - Arend / Hubo u. a. - Nachricht von Inge Hubo McDermaid

Date: Mon, Nov 1, 2010 11:12 pm

Attachments: 2010-11-01_Schreiben_an_RA_Dr._Glandien.pdf (139K),
Testamente_Eroeffungsprotokoll_Amt_des_TV_Annahme_Bestaetigung.pdf (732K)

Sehr geehrter Dr. Glandien,

danke fuer Ihr Schreiben vom 26. Okt. 2010 (Zeichen 640/10G01/RL).

Als Anlage schicke ich folgende Dokumente (PDF Dateien):

1. meine vorlaeufige Antwort auf Ihre Anfrage;
2. Testamentseroeffnung mit Eroeffnungsprotokoll, meiner Annahme des Amtes des Testamentsvollstreckers sowie die gerichtl. Bestaetigung des Eingangs meiner Annahme des Amtes des Testamentsvollstreckers). **Da Sie laut Ihrer Webseite auch im Erbrecht taetig sind, koennen Sie daraus ersehen, dass die Zwangsversteigerung widerrechtlich angeordnet wurde.**

Weitere Info finden Sie hier:

Notarielle Urkunden (Generalvollmacht, Testament):

Info ueber die Erbschaftssache im Detail:

Klage gegen Notar Hildesheim:

SES Klage gegen Inge H. McDermaid:

Bitte geben Sie mir umgehend Nachricht in der Sache via Email; ich bin mit weiteren Fristen und wichtigen Entscheidungen konfrontiert und jede Stunde zaehlt.

Danke fuer Ihr Verstaendnis, Dr. Glandien!

Mit freundlichen Gruessen aus den USA,
Inge Hubo McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM
Internet: www.IHMcDermaid.com (unter Bearbeitung!)

RA Dr. Glandien
Nikolaus-Koch-Platz 4
54290 Trier
Germany

Inge Hubo McDermaid
4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM
Internet: www.IHMcDermaid.com

01. Nov. 2010

RE: Zeichen 640/10G01/RL - Arend / Hubo u. a.

Sehr geehrter Dr. Glandien,

danke fuer die Korrespondenz vom 26. Oktober 2010 in obiger Angelegenheit.

Kurzer Hintergrund: Mein Elternhaus in 54634 Bitburg Messenweg 21 wurde am 15. Dez. 2008 widerrechtlich am Amtsgericht Bitburg zwangsversteigert; laut Gesetz unterliegen das Haus/Grundstueck als Testamentsvollstrecker meiner Verwaltung. Doch eine korrupte Seilschaft wurde gegen mich taetig und beraubte mich seit bereits 4 Jahren meiner Rechte, insbesondere durch Aktenmanipulation, sodass meine Dokumente bei keiner Instanz (AG Bitburg – LG Trier – OLG Zweibruecken) vor die jeweiligen Richter gelangten.

Rechtspfleger Hartmut Wirtz vom AG Bitburg teilte mir mit, dass ich Herrn Arend ggf. auf den noch nicht gezahlten Restbetrag von 46.000 Euro verklagen muss! Meine Geschwister haben Rechtsbeistand Ehlenz ohne mein Wissen zur Zahlung dieses Betrags aufgefordert.

Vor wenigen Tagen hat Herr Arend eine Firma Palzkill (Palzkill Erdbau GmbH) mit dem Abbruch meines Elternhauses beauftragt. Dies mag bereits geschehen sein oder unmittelbar bevorstehen. Herr Arend hat bisher auf keine meiner Nachrichten reagiert, mit mir Verbindung aufzunehmen. Ihr Schreiben jedoch laesst mich vermuten, dass Herr Arend evtl. zu einem Gespraech bereit ist.

Zunaechst moechte ich darauf hinweisen, dass die Versteigerung von mir unter keinen Umstaenden anerkannt wird. Laut letzter Benachrichtigung vom Grundbuchamt beim AG Bitburg stehen die 3 (drei) Geschwister weiterhin in Erbengemeinschaft im Grundbuch als Eigentuemer. Auf meinen erneuten schriftlichen Antrag vom 2. Juli 2010, sowohl die 4 (vier) Erben laut notariellem Testament im Grundbuch sowie einen Testamentsvollstreckervermerk einzutragen, habe ich bisher keine schriftliche Nachricht vom AG Bitburg erhalten!

Dr. Glandien, ich danke Ihnen fuer die Information bezueglich der Aufforderung des Herrn Ehlenz, die fehlenden 46.000 Euro auf eines seiner Konten zu ueberweisen. Mit

Nachdruck bitte ich Sie, dem nicht Folge zu leisten! Auch moechte ich Sie darauf hinweisen, dass ich die Moeglichkeit nicht ausschliessen kann, dass Dokumente mit „meiner Unterschrift“ existieren, von denen ich jedoch keine Kenntnis habe. Ich habe uebrigens Beweise, dass die Versteigerungsbedingungen ohne mein Wissen oder Zustimmung veraendert wurden. Mir wurde erst wenige Minuten vor dem Termin der Versteigerung mitgeteilt, dass „angeblich“ bleibende Rechte bestehen; man gab mir nicht einmal Gelegenheit, herauszufinden, ob diese bleibenden Rechte valutieren. Meine Eltern hatten mit Sicherheit keine Schulden auf dem Haus. Darum ist aeusserste Vorsicht geboten, denn saemtliche Angelegenheiten, die meiner ausdruecklichen Zustimmung bedurften – nicht nur in meiner Eigenschaft als Testamentsvollstrecker, sondern schon allein als Miterbe – geschahen ohne mein Zutun! Haette man mich nicht so hintergangen, haette ich selbst an der Versteigerung teilgenommen...

Bitte teilen Sie Herrn Arend mit, sich unverzueglich mit mir in Verbindung zu setzen und unter keinen Umstaenden mein Elternhaus abreiessen zu lassen und ebenso die Bauarbeiten in und um mein Elternhaus mit sofortiger Wirkung einzustellen!

Mein Bestreben war bisher immer, mein Elternhaus fuer die Familie zu erhalten - dies war stets der groesste Wunsch meiner Eltern. Moeglicherweise ist es noch nicht zu spaet, eine Loesung zu erarbeiten. Ansonsten wird ein noch groesseres Chaos nicht laenger zu vermeiden sein. Besten Dank fuer Ihre Zeit und Hilfe in der Angelegenheit, Dr. Glandien!

Mit freundlichen Gruessen aus den USA,



Inge Hubo McDermaid

Amtsgericht -Postfach 1151- 54621 Bitburg

Frau
Inge McDermaid c/o Michel Hubo
Messenweg 21
54634 Bitburg

AMTSGERICHT
54634 BITBURG
Gerichtsstraße 2/4
Telefon: 06561/913-128
Telefax: 06561/913199
Datum: 31.10.06

7 IV 372/06

Unser Geschäftszeichen
(Bei Antwort stets angeben)

* Sehr geehrte Frau McDermaid

in der Nachlaßsache
betr. Michel Hubo

wird Ihnen gemäß § 2262 BGB mitgeteilt, daß der Erblasser letztwillige Verfügungen hinterlassen hat, die eröffnet worden sind. Fotokopie bzw. Auszug über den Sie betreffenden Inhalt dieser Verfügungen liegt bei. Die Urschriften befinden sich bei den hiesigen Akten.

Wie Sie aus der Fotokopie bzw. dem Auszug ersehen können, ist darin eine Verfügung enthalten, die Sie betrifft. Sollten Sie nicht Erbe sondern Vermächtnisnehmer oder Empfänger einer Auflage sein, so können Sie sich wegen der Erfüllung dieser Verbindlichkeiten an die Erben oder sofern ein Testamentsvollstrecker vorhanden ist, an diesen wenden.

Sollten Sie in den letztwilligen Verfügungen nicht berücksichtigt worden sein, so erhalten Sie die Abschrift nur zur gefälligen Kenntnisnahme als in Betracht kommender gesetzlicher Erbe.

Soweit zum Nachlaß Grundbesitz gehört, und falls Sie Erbe geworden sind, werden Sie darauf hingewiesen, daß durch den Erbfall das Grundbuch unrichtig geworden ist. Die Eintragung der Erben im Grundbuch ist gebührenfrei, wenn der Antrag auf Berichtigung binnen 2 Jahren nach Erbfall beim Grundbuchamt eingereicht wird.

Zusatz: Es wird um Mitteilung gebeten, ob Sie das Amt des Testamentsvollstreckers annehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

Görgen
Justizhauptsekretärin

Testament. Letzter Wille

Wir, die Eheleute Michael und Rosa Hübe,
geb. Weber, setzen uns hiermit gegenseitig
zu alleinigen Erben unseres gesamten
Nachlasses ein.

Erben des Letztverstorbenen sollen unsere
Kinder sein.

Bitburg, den 17. September 1988, 20.00 Uhr
Michael Hübe

Bitburg, den 17. September 1988, 20.00 Uhr
Rosa Hübe, geb. Weber

7 344/06
in 19
nach d. ein. oder d. Befehl
eröffnet am 19. SEP. 2006

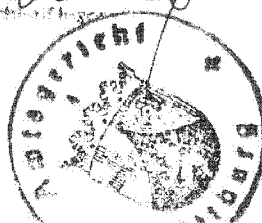
Amtsgericht Bitburg

[Signature]
Notar / 19208

7 372/06
in 19
nach d. ein. oder d. Besondere
eröffnet am 31. OKT. 2006

Amtsgericht Bitburg

[Signature]
Notar / 19208



Ausgefertigt - Beglaubigt

[Signature]
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts

Urkundenrolle Nummer 1506 /2006

im 7. IV. 332106

nach d. eröffnet am 31. OKT. 2006

Amtsgericht Bitburg

[Handwritten Signature]
Notar

Testament

Verhandelt in Bitburg
am 02. Oktober 2006

Vor dem

Notar Friedhelm Hildesheim
mit dem Amtssitz in Bitburg

erscheint:

Herr Michel Hubo, geboren am 31.01.1921, wohnhaft in 54634
Bitburg, Messeweg 21,
dem Notar persönlich bekannt,
geboren in Bitburg
als Sohn der Eheleute Nikolaus Hubo und Katharina geborene
Koster,

nach eigener Angabe deutscher Staatsangehörigkeit

und erklärt, nachdem der Notar sich durch die Verhandlung von
seiner Testier- und Geschäftsfähigkeit überzeugt hat, unter Ver-
zicht auf die Zuziehung von Zeugen seinen letzten Willen in Form
eines Testaments mündlich wie folgt:

§ 1.

Frühere Verfügungen von Todeswegen, durch die ich an der Er-
richtung dieses Testamentes gehindert wäre, sind nicht vorhan-
den.

Rein vorsorglich werden alle etwaigen früheren Verfügungen hiermit widerrufen.

§ 2.

Zu meinen Erben berufe ich zu gleichen Teilen meine Kinder und mein nachgenanntes Enkelkind, nämlich:

- Herrn Franz-Josef Hubo, geboren am 28.09.1951, wohnhaft in 54550 Daun-Rengen, Astenweg 4,
- Frau Inge H. McDermaid geborene Hubo, geboren am 05.08.1954, wohnhaft in 4000 Wedge Ct., Mount Airy, MD 21771, USA,
- Frau Angelika Hubo, geboren am 27.05.1964, wohnhaft in 54634 Bitburg-Mötsch, Wiesenstraße 24,
- Frau Jamie A. Stone, geboren am 02.03.1974, wohnhaft in 21900 Marylee St 292, Los Angeles, CA 91367, USA.

Ersatzerben sind jeweils die Abkömmlinge des eingesetzten Erben - und zwar untereinander nach den Regeln der gesetzlichen Erbfolge; sind solche nicht vorhanden, so wächst der Erbteil den anderen Stämmen entsprechend an.

§ 3.

1. Ich ordne Testamentsvollstreckung an.
2. Aufgabe des Testamentsvollstreckers ist die Verwaltung und Verwertung meines Nachlasses sowie die Vorbereitung und Durchführung der Auseinandersetzung des Nachlasses.
Dem Testamentsvollstrecker ist das Selbstkontrahieren und die Erteilung von Untervollmacht gestattet.
3. Der Testamentsvollstrecker erhält kein Entgelt für seine Tätigkeit.
4. Als Testamentsvollstrecker ernenne ich meine Tochter Inge H. McDermaid.

§ 4.

Weiteres will ich derzeit nicht von Todeswegen verfügen.

Die mit der Errichtung und dem Vollzug dieser Urkunde verbundenen Gebühren und Auslagen - insbesondere bei Gericht und Notar - belasten mich.

Mir ist bekannt, dass dieses Testament in die besondere amtliche Verwahrung des Amtsgerichts Bitburg verbracht wird.

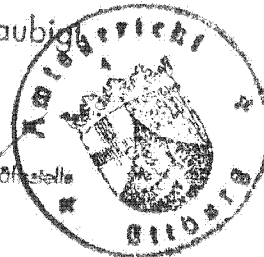
Beglaubigte Abschriften dieses Testamentes für mich und für das Archiv des amtierenden Notars zur offenen Aufbewahrung werden hiermit beantragt.

Diese Niederschrift wird dem Erschienenen in Gegenwart des Notars vorgelesen, von ihm genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben.

Michael Huber
[Handwritten signature]

~~Ausgefertigt~~ - Beglaubigt

[Handwritten signature]
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtesgerichts



- 7 IV 372/06 -

Bitburg, den 31. Oktober 2006

Gegenwärtig :

Gerling, Rechtspflegerin

In dem zur Eröffnung der Verfügung von Todes wegen bestimmten Termin erschien niemand, mangels Ladung.

Der Erblasser Michel Hubo
geboren am 31. Januar 1921
zuletzt wohnhaft in Bitburg
gestorben am 24. Oktober 2006
in Bitburg

hat hinterlassen: ein gemeinschaftliches Testament und ein Testamnet

Das bereits nach dem Tode des Ehegatten am 19. September 2006 eröffnete gemeinschaftliche Testament wurde erneut eröffnet.

Die am 12. Oktober 2006 unter Verwahrungsbuch Nr. 10147 zur besonderen amtlichen Verwahrung genommene letztwillige Verfügung wurde aus der Verwahrung entnommen. Der sie enthaltende Umschlag war verschlossen mit dem Siegel des

Notars Hildesheim in Bitburg
Urkundenrolle Nr. 1506 für 2006


Der Verschluß war unversehrt.

Die Verfügungen von Todes wegen wurden eröffnet und zwar vollständig, Verkündung unterblieb gemäß § 2260 Abs. 2 Satz 3 BGB.

Sie sind datiert auf : 17. September 1988 und 02. Oktober 2006


Gerling, Rechtspflegerin



Ausgefertigt: - 
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

6. NOV 2006

A

Amtsgemeinschaft
Gemeinschaftstraße 2/4
54634 Bitburg

Inge H. McDermaid
Messenweg 21
54634 Bitburg
Tel.: 06567/3830
Datum: 5.11.2006

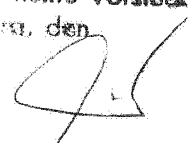
Betr.: Nachlasssache meines verstorbenen
Vaters, Michel Kubo
Geschäftszeichen 7 IV 372/06

Ich nehme das Amt des Testamentvoll-
streckers an.

Mit freundlichen Grüßen

Inge H. McDermaid
Inge H. McDermaid

Verlage
mit Akten
sonst keine Vorstücke
Bitburg, den

7 IV 372/06


75
Amtsgericht -Postfach 1151- 54621 Bitburg

Frau
Inge McDermaid
Messenweg 21
54634 Bitburg

AMTSGERICHT
54634 BITBURG
Gerichtsstraße 2/4
Telefon: 06561/913-0
Telefax: 06561/913199
Durchwahl: 06561/913-128
Datum: 09.11.06

7 VI 371/06

Unser Geschäftszeichen

(Bei Antwort stets angeben)

Bankverbindung: KSK Bitburg-Prüm

Konto-Nr: 99994, BLZ: 586 500 30


Sehr geehrte Frau McDermaid,

in der Nachlaßsache: Michel Hubo

wird hiermit der Eingang der Annahmeerklärung des Amtes des Testamentsvollstreckers bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

Auf Anordnung


(Amrhein)
Justizsekretär

From: Raihmcd <raihmcd@aol.com>

To: ralf.glandien <ralf.glandien@brix-leich-glandien.de>

Subject: Zeichen 640/10G01/RL - Arend / Hubo u. a. - Nachricht von Inge Hubo McDermaid

Date: Thu, Nov 4, 2010 1:20 pm

Attachments: 2010-11-04_Schreiben_an_Dr._Glandien.pdf (578K)

Sehr geehrter Dr. Glandien,

in Referenz zu Ihrer Nachricht vom 26. Okt. 2010 (Zeichen 640/10G01/RL - Arend / Hubo u.a.)

schicke ich Ihnen ein weiteres Dokument als Anlage bezueglich meiner fehlenden Unterschrift.
Fragen: wie kam es zur Ausstellung von Loeschungsbewilligungen der "bleibenden Rechte", fuer welche **alle** Erben/Eigentuemmer unterschreiben muessen und wie kam es zur Veraenderung der Versteigerungsbedingungen wiederum ohne mein Wissen/Einverstaendnis?

Bitte geben Sie mir eine baldige Nachricht. Danke!

Mit freundlichen Gruessen,
Inge Hubo McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM
Internet: www.IHMcDermaid.com (unter Bearbeitung!)

RA Dr. Glandien
Nikolaus-Koch-Platz 4
54290 Trier
Germany

Inge Hubo McDermaid
4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM
Internet: www.IHMcDermaid.com

4. Nov. 2010

RE: Zeichen 640/10G01/RL - Arend / Hubo u. a.

Sehr geehrter Dr. Glandien,

zunaechst moechte ich das angegebene Datum in meiner Korrespondenz vom 1. Nov. 2010 korrigieren: die widerrechtliche Zwangsversteigerung meines Elternhauses fand am 15. Dez. 2009 statt.

Weiterhin hatte ich Sie darauf hingewiesen, dass moeglicherweise Dokumente mit „meiner Unterschrift“ existieren (jedoch nicht von mir persoendlich unterschrieben und ohne meine Kenntnis!). Rechtsbeistand Ehlenz schrieb in dem von Ihnen uebersandten Dokument (datiert auf den 18. Okt. 2010 Aktenzeichen 388/10 EH/CL Hubo, Angelika), dass Herr Arend Loeschungsbewilligungen der „bestehen gebliebenen Rechte“ erhalten hat. **Laut Gesetz bedarf es fuer solche Loeschungsbewilligungen der Unterschrift von allen Erben/Eigentuemern.** Nachdem ich am 15. Dez. 2009 von den bleibenden Rechten erfahren hatte, sprach ich am Sprechertelefon mit einer der Banken mehrere Std. mit einer Gruppenversammlung von Bankangestellten. Es bestand grosses Interesse; obschon man mir „angeblich“ wegen des Datenschutzes nicht viel Auskunft gab, habe ich genuegend Hinweise, dass bei dieser Bank „meine Unterschrift“ existiert und – da ja erforderlich – vermutlich gar notariisiert! Zumindest haette die Bank ohne Unterschrift aller Erben die Loeschungsbewilligungen nicht schicken duerfen!

Aus diesem Grund moechte ich Herrn Arend dringend bitten, vom Gebrauch dieser Loeschungsbewilligungen abzusehen; meine Unterschrift fehlt hierfuer!

Zugleich moechte ich Herrn Arend noch einmal auffordern, alle Bauarbeiten am Elternhaus/Grundstueck einzustellen, jedoch gleichzeitig alles zu unternehmen, um sicherzustellen, dass das Haus in Zunkunft noch und/oder wieder bewohnbar ist!!! **Bitten Sie Herrn Arend, sich unverzueglich mit mir in Verbindung zu setzen, damit wir ueber die weiteren Vorgaenge bezueglich der Erhaltung meines Elternhauses sprechen und evtl. zu einer baldigen Einigung kommen koennen. Danke!** Leider bin ich gezwungen, in der Zwischenzeit weitere Schritte einzuleiten. Nochmals danke fuer Ihre Zeit und Hilfe in der Angelegenheit, Dr. Glandien!

Mit freundlichen Gruessen aus den USA,

Inge H. McDermaid

Inge Hubo McDermaid